

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. Bei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Druckungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nr 190.

89. Jahrgang.

Samstag den 7. Dezember 1878

Ausländische Bekanntmachungen.

Stuttgart.

Rems-Sand-Aukford.

Am nächsten

Montag den 9. Dezember, Vormittags 10 Uhr
verankert die unterzeichnete Stelle die Lieferung von
2200 Kubikmeter Remsand,
auf ihrem Bureau, Rathaus Nebengebäude, Zimmer No 4. im öffentlichen Aufstreich.
Den 5. Dezember 1878.

Städt. Straßenbau-Inspektion.
Kemmler.

Privat-Anzeigen.

Gewerbeverein Waiblingen.

Nächsten

Montag den 9. Dez. Abends 7 1/2 Uhr
im Postsaal

Plenar-Versammlung

des Gewerbevereins, wozu auch Nichtmitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung:

Vortrag des Postverwalter Herr
über die Pariser Weltausstellung.

Der Vorstand.

Waiblingen.

Mein best assortirtes Lager in

Muhrkohlen, Saarkohlen, Braunkohlen und Coaks,

besten Qualität, sowie gespalten

buchen und tannen Holz

bringe bei jetziger Verbrauchszeit in empfehlende Erinnerung, und sichere die billigsten Preise zu.

D. Ankele,
Kohlenhandlung.

Waiblingen.

Empfehlung!

Auf bevorstehende Weihnachts- und Neujahrzeit empfehle ich der geehrten Einwohnerschaft Waiblingens und der Umgegend, mein reichhaltiges Lager in:

Gold- & Silberwaaren,

von den feinsten bis zu den niedrigsten Gegenständen, alles zu den billigsten Preisen.
Hochachtungsvoll

E. Jäger, Goldarbeiters We.

Reparaturen werden prompt und billigt besorgt.

Wir empfehlen uns zum Spinnen von

Flachs, Hanf und Abweg

im Lohn und zum Weben der Garne zu Tüchern in verschiedenartigen Dessins und Breiten und sichern vorzügliche Qualitäten zu.

Spinnerei Schornreute-Ravensburg.

Näheres bei den Agenten:

Gust. Walz, Rfm. Waiblingen.

Gust. Groß, „ Geradstetten.

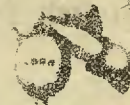
Revier Plochingen Stammholz- Verkauf.



Mittwoch d.
18 Dez.
aus Schläg,
Fuchslösch,
Brand, Steig.

hau, Eßlerwald: 67 Eichen (darunter 14 Hackblöcke) mit 108 Fm., 8 Rothbuchen 9 Fm., 4 Hagenbuchen 1,5 Fm., 18 Birken 6 Fm; Morgens 9 Uhr auf der Straße von Plochingen nach Hohengehren beim Schläg.

Enderösch.



811 Mt.

hat gegen doppelte Versicherung auszuweisen und steht halbigen Anträgen mit Informativscheinen entgegen die
Gemeindepflege
haben.

Waiblingen.

Randbonig

1 Qualität,

feinst. **Springerlesmehl,**

unzugesene **Mandeln,**

gestoßenen **Zucker**

in allen Sorten,

Citronat und

Pomeranzenschalen,
frische **Citronen,**

neue

Feigen & Zwetschgen,
Rosinen & Zibeben

alles zu den billigsten Preisen empfiehlt

Gustav Bezner,

Conditior.

Waiblingen.

Alle Sorten

Wollgarn,

Flanellhemden,

Unterhosen,

Unterjacken,

sowie sonstige

Wollwaaren

in bekannter guter Waare empfiehlt

C. F. J. Schäfer.

**Große Auswahl und billige Preise im
Herrn- & Knaben-Kleider-Magazin**

Herrmann

Stuttgart,
Ecke der

Winter-Flieberzieher,
in Double, Ratiné &
Floconné

v. 14, 16, 18, 20. 30-50 M.

Compl. Anzüge

in Kammgarn, Diagonal,
karrirten und gestreiften
Stoffen,

v. 20, 24, 26, 30-50 M.

Knaben-Anzüge und Knaben-Flieberzieher

zu sehr billigen Preisen bei



Sachs,

Leonhardsplatz 2,
Bachstraße.

Kaisermäntel

v. 10, 12, 14, 16-35 M.

Schlafrocke

v. 14 M. an.

Hosen und Westen
von gleichem Stoff von
12 M. an.

Singelne Beinkleider
in Burkin

von M. 5. 50. an.

Herrmann Sachs,

Stuttgart, Leonhardsplatz Nr. 2, Ecke der Bachstraße.

Für Weihnachtsgeschenke empfehlen wir:

Herrenhemden in weiß und farbig von M. 2. an,
bis zu den feinsten Sorten.

Flanellhemden von M. 2. 50. an, bis zu den feinsten Sorten.

Wollene & seidene Halstücher v. M. 1. an, dto.

Rein leinene Taschentücher, per 1/2 Dzd. v. M. 2. 50. an, dto.

Hemdeneinsätze, in Leinen u. Baumwolle v. 30 Pf. an, bis dto.

Unterhosen von 80 Pf. und Unterjacken von M. 1. 50. an,
bis zu den feinsten Sorten.

Kragen & Maafchetten in den neuesten Facons,

Shlips & Cravatte; in größter Auswahl.

Hemden nach Maaf werden billigst geliefert u. wird
für besten Schnitt und gute Qualität der Stoffe garantirt.

Stuttgart.

Graf & Sohn

49. Königsstraße 49. gegenüber der Legionenkaserne.

Waiblingen.

Meinen selbst Gestohenen

Stampfmelis und

Staubfeinen-

Zucker,

sowie ausgelesene

Mandeln,

Citronat und

Orangeat,

feinsten

Honig & Citronen

in bester Güte bringe ich zu den billigsten
Preisen in empfehlende Erinnerung.

Chr. Wieland
vormals Ph. F. Weiß.

Silberne Medaille

Ulm a/D. 1871.



Die größte und berühmteste
Sohnspinn- & Weberei

Schreckheim,

Station Dillingen bei Ulm



Ehrendiplom

München 1875.

ersucht um Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg zum
Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen

und sichert reellste wie Bahnfrachtfreie Ablieferung innert 3-4 Wochen zu
Bisfährige Erfahrung lehrt, daß das Schreckheimer Garn
und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist.

Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir be-
reit, Zusendungen zu ermitteln: Die bekannten Agenten:

J. Scheffel in Waiblingen.

Carl Schäfer in Korb.

J. Eckstein in Schwaikheim.

Qualvolle Tage,

Wochen und Monate und sebst Jahre
verbringen zahlreiche Leidende in der
Krankenkammer ohne Aussicht auf Bes-
serung; oft aufgegeben von den sie
behandelnden Ärzten, als Todescan-
didaten betrachtet von den Angehörigen.
In solcher Lage empfiehlt sich, wenn
es nicht schon früher geschehen die
Anschaffung des bekannten Buches
Dr. Aivy's Naturheilmethode
und kein Leidender wird mehr zweifeln,
daß es noch eine Genesung für ihn
gibt, wenn er sich vertrauensvoll der
tausendfach bewährten Heilmethode
unterzieht. Preis 1 M., vorrätig in
L. Vosbeuer's Buchhandlung in
Cannstatt, auch gegen 1 M. 20 S
franco zu beziehen durch **Richters**
Verlags-Anstalt, Leipzig

W a i b l i n g e n .

Spielwaaren-Ausstellung.

Die h. Weihnachtszeit naht wieder schnell herbei und manches liebe Opfer, auch in der Kinderwelt, hat der treue Kinderfreund heimgeholt. Wie ist man befriedigt, vergangenen Weihnacht-Abend Freude bereitet zu haben, und so werden alle Eltern auch dieß Jahr bedacht sein ihren Kindern Freude zu machen, im Ausblick der Veranlassung daß nur Segen darauf ruht.

Hiezu ist reichlich Gelegenheit geboten für Stadt und Land, und ist keine Mühe gespart, daß jedes mit Zufriedenheit die Ausstellung verläßt.

Zur Erleichterung der Auswahl folgt theilweise Benennung der Gegenstände.

Puppenzimmer, Küchen, Kaufläden, leer und ausgestattet, Puppenkörper in allen Größen Leder und Tuch, gekleidete Puppenbörse in Wachs (und elegantem Kopfspag.) Patents-, Holz- und Porzellan-, Möbel in Blech und Holz, Wickeltische, Waschapparate, große Bettläden, **Kochherden**, Tafel-, Case- und Glas-Service, Kinder-Bestech-, Bügeleisen, Bade-Wannen, Waagen und Gewicht, **Kochbüchlein**, Lichterhalter, Wachsstöcke, Wachlichter, **Christbaum-Verzierungen**, Wachsengel, Bitten und Früchten, Stearin- und Paraffin-Kerzen, Figuren zu Kruppen, **Schachteln** zum aufstellen in großer Auswahl, Jagden, Hühnerhöfe, Kasernen, Viehweiden, Schwezereien, Festungen, Schäfereien, Städte, Jahremärkte, Regel u. s. w., weisse und farbige Holz- und Porzellan Thiere, **Eisenbahnen** von Blech und Holz, mit Uhrwerk und klingend, Pferd- und Pferdegeställe, Messinggeräthe, Archen, Baublöckchen von 50 Pf. bis W. 6., **Reiszeuge**, Federkistchen, Farbenschafteln, Federrohr, Lineale, Silberbücher, Zeichenapparat, Buchdruckerpresse, Sägen und Handwerkzeug, Damen, Schach- und Schachbrett, Glocke und Hammer, Belagerungsstöße, **Mosaik**, Typo- und Geduld-, Nonnen- und Federspiele, Geschichten, Deklamir- und Räthsel-Bücher, Pickelhauben, Trommeln, Flinten, Säbel, Ambruß, Kanonen, Patronen, magnetische Gegenstände, Bassin, Spardbüchsen, Harmonika's von 10 Pf.—6 W. Lyra, Kinderschlitten.

Nützliche Gegenstände:

Garderobe- und Zeitungshalter, Wandtaschen zum Sticken, Schreibmappen, Photographie- und Schreib-Album, **Briefstaschen**, feine **Portemonnaie**, Cigarettenetuis, Notiz- und Poesie-Bücher, **Schreibzeuge**, Briefbeschwerer, Dosen, Feuerzeuge, Zündholzetuis, Rasierpiegel, Uhrenständer, Geld-, Näh-, Sack- und Hand-schuh-Schatullen, **Recessaire**, Schablonen, feines verziertes und farbiges **Postpapier**, Nähschrauben, Korbagen, Taschen und Blumenlampen u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände sind auf's billigste, den Zeitverhältnissen entsprechend, berechnet.

Im Vertrauen auf zahlreiche Abnahme empfiehlt sich angelegentlichst

J. J. Reinhardt, Wc.

Sonntags ist die Ausstellung geschlossen.

Theatralische Abendunterhaltung

gegeben von Mitgliedern des hiesigen

Turnvereins

Sonntag den 8. Dezember im Saale zum Adler.

Programm:

Zum blauen Esel,

Schwank in 1 Akt von Rudolf Sahn.

Personen:

Schiele, Gastwirth zum blauen Esel.

Randl, seine Pathe.

Fritsch, sein Neffe, Schauspieler.

Benjamin, Kellner bei Schiele.

Hierauf:

Er muß tanzen,
oder

Alles zu seiner Zeit.

Original-Lustspiel in 1 Akt von C. A. Paul.

Personen:

Hauptmann Dross,

Eduard sein Neffe,

Emmi, sein Dienstmädchen,

Franz Wind.

Kassaeröffnung 7 Uhr, Anfang punkt 8 Uhr.

Eintrittspreise:

Erster Platz 40 Pfennig, zweiter Platz 20 Pfennig.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Turnrath.

NB. Der Ertrag wird zu Turngeräthschaften verwendet.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen

Woben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg

und wird der seitherige Spinnlohnpreis für den Schneller mit 1228 Meter Länge berechnet. —

Auf die ausgezeichnete Qualität der rohen und webelichten Leinwand machen wir besonders aufmerksam. —

Die Agenten

Ellwanger, Endersbach,

A. Sefti, Stetten.

Ueber Musik-Spielwerke.

Die Kunstindustrie hat während jeder Zeitperiode einen Artikel aufzuweisen, der als besonderer Liebling sich rasch die allgemeine Gunst erwirbt. Seit mehr als einem Jahrzehent zählen zu solchen die Musik-Spielwerke, deren Beliebtheit im steten Wachsen ist. Fast in jeder comfortablem, ja nur halbwegs anständigen Haushaltung findet man ein Erzeugniß dieser Kunstindustrie vor. Ein solch' Spielwerk oder Spielbosc ist ein prächtiges und stets unterhaltendes Ding, immer dazu da, uns und unsern Gästen Vergnügen und Zerstreuung zu gewähren, in einsamen und sorgenvollen Stunden die ible Laune zu verbannen, unsere Grillen zu vertreiben. Niemand, dessen Mittel es immer nur gestatten, sollte anstehen ein Spielwerk oder eine Spielbosc sich anzuschaffen und bei einem beabsichtigten Geschenke in erster Reihe seine Wahl dafür zu treffen. Und erst zu einem Weihnachtsgeschenke! Da gibt es gewiß nichts Passenderes, nichts das dem Empfänger eine größere Freude zu verursachen vermöchte.

Tonangebend, und diese Branche der Kunstindustrie geradezu beherrschend, ist das weltberühmte Haus J. H. Heller in Bern, welches viele Hunderte der geschicktesten Arbeiter beschäftigt, das Vollendetste in diesem Genre produziert, und durch die Verdienstmedaille wiederholt ausgezeichnet wurde. Die Heller'schen Werke unterscheiden sich vortreflichkeit von allen anderen: durch ihre Tonfülle, Reichhaltigkeit und geschickte Wahl der Melodien, sowie durch ihre harmonische Vollendung. Als Kennzeichen trägt jedes seiner Werke die Marke der Firma, (alle andern als Heller'sche angepriesenen sind fremde) an welcher letztere man sich bei Bestellungen, auch wenn es sich nur um eine kleine Spielbosc handelt, am besten stets direkt wenden wolle. Ganz besonders sind die Heller'schen Spielwerke — die im Inseratentheil unseres Blattes von diesem Hause direkt dem verehrlichen Publikum empfohlen werden — für Hotels, Cafés und Restaurants geeignet und zu empfehlen. In denjenigen Etablissements, in welchen sie bis nun eingeführt sind, hat sich für die Herren Wirthe ihre Rentabilität klarer erwiesen. Wir ertheilen daher jedem Wirthe, dem es um eine erprobte Anziehungskraft seiner Gäste zu thun ist, den wohlgemeinten Rath: die Anschaffung für die Anschaffung sich nicht reuen zu lassen, ebenso wie wir zu überaus geeigneten Weihnachtsgeschenken die Heller'schen Spielwerke und Spielböscen nochmals nachdrücklich empfehlen. Illustrierte Preisconrante werden auf Verlangen Jedem franco zugesendet.

Waiblingen.

Um mit einer Parthie

Kleiderstoffresten

zu räumen, verkaufe ich Solche zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Friedrich Pfander.

Ehrendiplome
München 1868, 1871,
1872, 1874 und 1875.
Landwirthsch. Ausst.
Medaille Alm 1871.
Schwäb. Indust.-Ausst.
Anerkennungs-
Diplom
Wien 1873.
Welt-Ausstellung.
Große
silberne Medaille
München 1874, 1878.
Landwirthsch. Ausst.

Für die bestbekannte
Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei,
Zwirnerei, Bleicherei

Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern,
übernimmt Flachs, Hanf und Abwerg, fortwährend
zum **Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen und**
Bleichen

Herr **G. Rauffmann, jr.** in Waiblingen.
" **W. J. Fischer,** Grunbach,
" **Gust. Gerhard** in Winnenden,
und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber wirklich gehaltvolle
Ueberall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut zu
träglichste Wäsche per Stück 15, 20 und 30 Pfg. **Unentbehrlich zum**
Waschen für Kinder. Fabrik von **G. P. Weyßlag,** Augsburg.
Meinige Niederlage bei Herrn **D. Schätle,** Kaufm in Waiblingen.

Magen und Darmkatarrh,
auch **Verstopfung der Verdauungs-**
organe und die so zahlreichen **Neben-**
und Folgeleiden heilt **J. J. Popp,**
Spezialist für Magen und Darmkatarrh,
Heide in Holslin.

Die Broschüre Magen- und Darmkatarrh,
120 Seiten stark, und alles Nähere erfolgt
auf Wunsch der Patienten **franco u gratis.**

(Originalbrief.) Höflichst beantwortend
die achbare Zuschrift, war ich bereits seit
längerer Zeit, Ihnen Mittheilung
über mein Befinden zu machen, verschob
es jedoch immer wieder in dem Gedanken,
daß dieselbe um so werthvoller für Sie
und Andere werden müsse, einen je größeren
Zeitraum sie umfassen könnte, denn zu

meiner dankbarsten Befriedigung darf ich
bezeugen, daß es mir seit dem Gebrauche
Ihrer Kur ununterbrochen gut und täglich
besser geht, daß daran auch die Unregel-
mäßigkeiten des parlamentarischen Lebens,
der Todfeind aller früheren Besserungen,
bis jetzt nichts zu ändern vermocht haben
und alle Freunde und Bekannte mein gutes
Aussehen und meine frische Fröhlichkeit
bereden. Dabei ist die Vorsicht in der
Lebensweise, welche ich mir auflege, nicht
einmal groß und nicht halb so drückend,
als bei jeder andern Kur.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dr. Pieber,Land- und Reichstags- Abgeordneter.
Camberg, 22./5. 78.**Württemberg.**

Hayingen, N. Münstingen, 5. Dez. Gestern erhielt der
hiesige Verwaltungsaktuar **Göh** durch die Post ein hölzernes an
ihn adressirtes Kistchen. Als dessen Gattin es eröffnete, fand sich
darin ein Terzerol, dessen Hahnen gespannt war; am Drücker war
eine Schnur befestigt, die mit dem Deckel in Verbindung stand,
auch war ein Zündhütchen aufgesetzt. Außerdem enthielt das Kistchen
ein Quantum Pulver und drei Dynamitpatronen u. es ist ein äußerst
glücklicher Zufall, daß nicht eine Explosion erfolgte. Das Kistchen
wurde in Aulendorf aufgegeben; hoffentlich gelingt es dem Urheber
dieses Frevels habhaft zu werden.

Deutsches Reich.

Augsburg, 2. Dez. (Ein großes Loos gewonnen.)
Der Gewinner des zweiten Haupttreffers der Münchener Prämien-
lotterie ist ein armer italienischer Arbeiter, welcher in einer benach-
barten Ziegelei beschäftigt war. Derselbe ließ sein Los am Sonntag
mittag in der hiesigen Hauptagentur nachsehen u. war total verblüfft,
als man ihm dasselbe vor die Augen hielt mit den mit dem be-
kannten Blaustift notirten erfreulichen Zahlen: 15,000 *Mark*. Der
Besitzer des Loses hat auf telegraphische Anweisung von Augsburg
seinen Gewinn Montag früh in München erhoben und ist mit
demselben sofort zu den Seinigen nach Italien abgereist.

Aus Sachsen, 1. Dez. Ein merkwürdiger Fall ereignete
sich vorige Woche in Freiberg. Ein 21jähriger Schreiber auf dem
dortigen Proviantamte hat mittelst gefälschten Postcheines 60,000 *Mark*
Proviantamtsgelder erhoben und damit die Flucht ergriffen. In
Magdeburg stellt er sich nach wenigen Tagen der Polizei mit dem
Geständniß, unterwegs sei ihm der Ueberzieher mit dem Werth-
pakete gestohlen worden. Auf sofortige Erlundigung fand sich auch

wirklich der Koc auf einer Zwischenstation, sowie ein Paket, aber
ohne Werthpapiere. Nur 200 *Mark* wurden bei ihm selbst vorge-
funden. Nach seiner Hinar gebracht, bekannte er dem Unter-
suchungsrichter, 59,500 *Mark* am Grabe seines Vaters versteckt zu
haben. Wirklich wurde die Summe auch dort vorgefunden. — Das
sächsische Standesamt in Olfersberg hatte kürzlich den seltenen Vor-
fall zu verzeichnen, daß die Ehefrau eines Webers in neun Tagen
zwei Kinder, erst einen Knaben, dann ein Mädchen lebend geboren
hat. Auf dem Standesamt zu Dresden aber zeigte dieser Tage
ein Bürger die Geburt seines 33 Kindes an. Der Vater, in den
40er Jahren stehend und zum zweiten Male verheirathet, hatte in
erster Ehe 5, in zweiter 28 Kinder, darunter 6mal Zwillinge, welche
meist wieder früh verstorben sind. Die Mutter zählt einige dreißig
Jahre.

Guste-Nicht *) von **L. S. Pietsch & Co.** in
Breslau, **Honig-Kräuter-Malz-Ex-**
trakt und Caramellen. Jeder G u s t e n kann höchst gefahr-
lich werden. Wir machen darauf aufmerksam.
Zu haben in Waiblingen bei **G. J. J. Schäfer.**

Kleinheppach.

Sonntag den 8. d. M.

Hasen-Essen

nebst alten und neuen Wein, wozu freundlichst einladet,
J. Böhringer
zur Wacht am Rhein.

Waiblingen.

Für gegenwärtige Verbrauchszeit
empfehle

Feinsten selbst gestoßenen **Zucker,**
Mandeln,
Citronat,
Orangeat,
Feigen,

sowie Feiten

Honig und Gewürze.
Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Hochzeits-
Einladung.

Zu unserer nächsten
Dienstag den 10. d. M.
im Gasthof z. Adler
dahier stattfindenden Hochzeit laden
wir auf diesem Wege alle unsere
Freunde und Bekannte, insbesondere
die verehrl. Krieger- Turn-
vereine und Concordia höflichst ein.
Gust. Höder.
Marie Bauer.

Waiblingen den 6. Dez. 1878.